

Der Einfluss von Lehrveranstaltungsevaluationen auf die Professionalisierung von Hochschullehrenden



TECHNISCHE
UNIVERSITÄT
DARMSTADT

Inwiefern haben Lehrveranstaltungsevaluationen Einfluss auf die Professionalisierung von Hochschullehrenden?

Untersuchung am Beispiel von wissenschaftlichen Mitarbeitenden des Fachbereich 3: Humanwissenschaften -Institut für Psychologie- an der technischen Universität Darmstadt

Fachbereich 03 - Humanwissenschaften Institut für Allgemeine Pädagogik und Berufspädagogik

Problemstellung

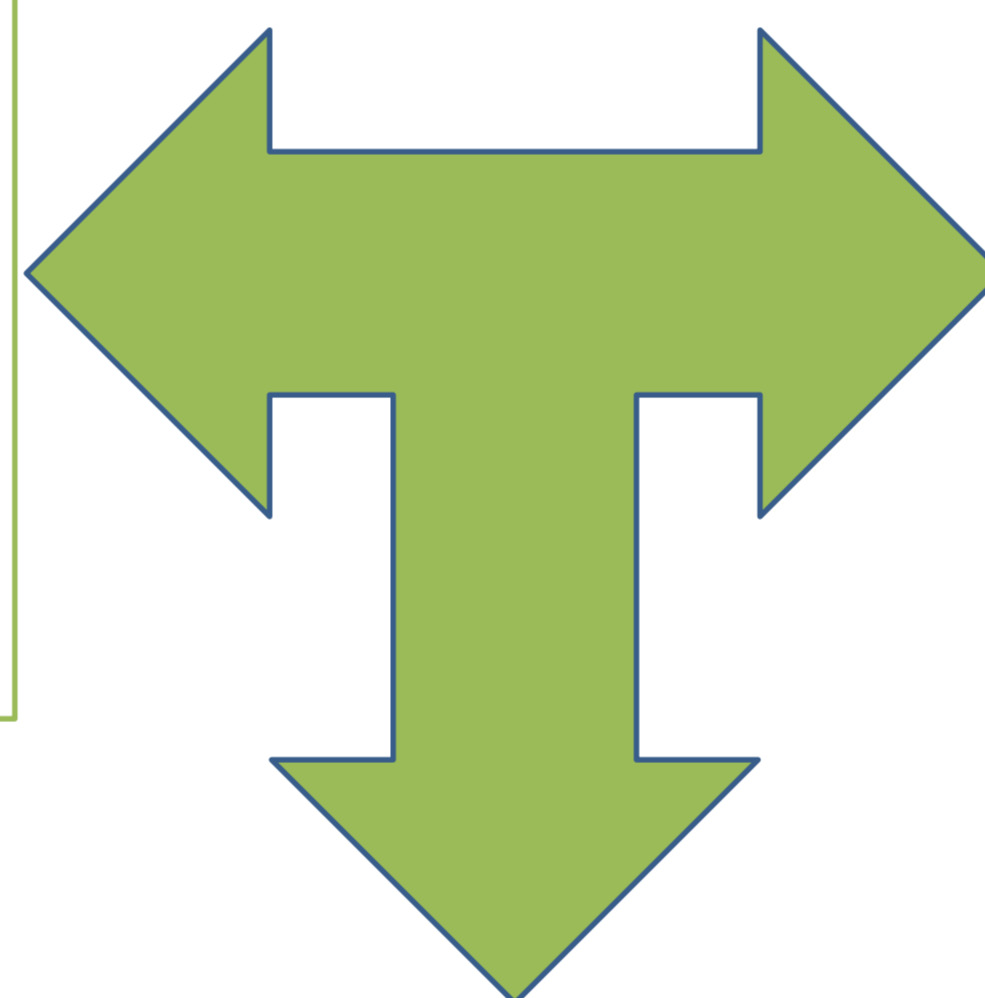
Die Arbeit setzt sich thematisch mit der Professionalisierung von Hochschullehrenden und dem Beitrag, den regelmäßig durchgeführte Lehrveranstaltungsevaluationen hierfür leisten können, auseinander. Ausgehend von der Annahme, dass Hochschullehrende für die Lehrtätigkeit im Rahmen ihres Studiums nicht gesondert qualifiziert werden, müssen sie sich Lehrkompetenzen eigeninitiativ aneignen.

Dabei ermöglichen die Ergebnisse der Lehrveranstaltungsevaluation den Lehrenden ein direktes Feedback über ihre Lehre. Zwar werden Evaluationsbögen am Ende des Semesters von den Studierenden beantwortet, jedoch werden die Ergebnisse nur vereinzelt zur Diskussion gestellt. Wie Lehrende letztendlich mit den Ergebnissen umgehen und welchen Beitrag diese für ihre Lehre leisten, bleibt zunächst ungewiss. Hieraus resultiert die Fragestellung der Thesis, inwiefern Lehrveranstaltungsevaluationen Einfluss auf die Professionalisierung von Hochschullehrenden haben.

Theoretischer Rahmen

Professionstheoretische Ansätze, u. a. nach Helsper (2011), Terhart (2011) und Helmke (2002):

- Strukturtheoretischer Ansatz
- Berufsbiographischer Ansatz
- **Kompetenztheoretischer Ansatz**



Theoretischer Hintergrund der Lehrveranstaltungsevaluation nach Heiner Rindermann (2009):

- Ziele
- Konzept
- Grenzen/Kritik

Empirische Forschung

Zur Überprüfung der Forschungsfrage wurden vier Leitfadeninterviews an wissenschaftlichen Mitarbeitenden der Psychologie durchgeführt. Mit den Leitfadeninterviews sollen die Einstellungen der Lehrenden, bezüglich der Lehre, der Lehrgestaltung und insbesondere der Einfluss von Lehrveranstaltungsevaluationen auf die Lehre, erfragt werden.

Die daraufhin angefertigten Transkripte werden anhand der qualitativen Inhaltsanalyse nach Mayring (2010) bearbeitet. Hierbei wurde die Form der inhaltlichen Strukturierung angewandt, um relevante Aussagen herauszufinden und miteinander zu vergleichen.

Fazit/Ausblick

Hieraus kristallisiert sich, dass sich die befragten Lehrenden durchaus über die Gestaltung von Lehr-Lernprozessen bewusst sind und die Evaluationsergebnisse nutzen, indem sie als Reflexionsmittel dienen und konstruktive Kritik in künftige Lehrgestaltungen miteingebunden wird. Zwar kann diese explorative Studie nicht verallgemeinert werden, könnte jedoch als Grundlage für darauf aufbauende Forschungsvorhaben dienlich sein, da die Ergebnisse zeigen, dass es bei den Befragten durchaus eine Wertschätzung gegenüber der Lehrveranstaltungsevaluation gibt.